

FLUCHT, AUFBRUCH UND MODERNE ROBERT HAAS – EIN FOTOGRAF ZWISCHEN WIEN UND NEW YORK

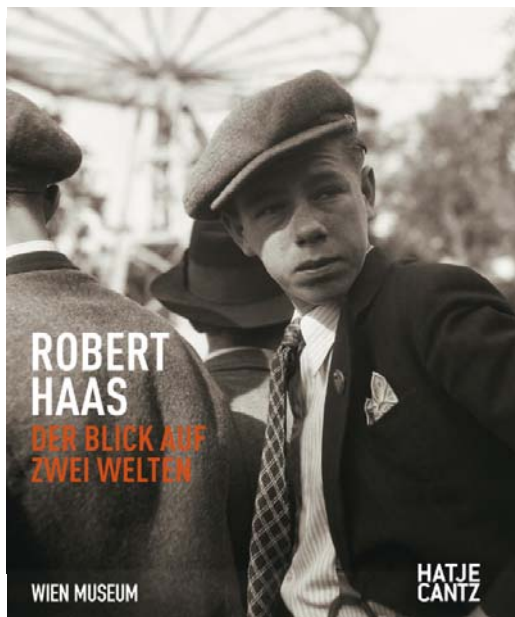
Das Werk des österreichisch-amerikanischen Fotografen Robert Haas vereint den Blick auf zwei Kontinente: Sein künstlerisches Œuvre begründet sich im Umkreis der Wiener Moderne in Europa und findet 1939 in den USA eine neue Heimat. Die Monografie *Robert Haas | Der Blick auf zwei Welten* lädt nun ein, das Werk des großen Fotografen wiederzuentdecken und anhand nie gezeigter Vintage-Prints der Geschichte seiner Flucht vor den Nationalsozialisten nachzuspüren.

Berlin, 13. Dezember 2016 – Robert Haas (1898 – 1997) gehört zu den großen Fotografen des 20. Jahrhunderts. Das vielschichtige Werk des österreichisch-amerikanischen Künstlers vereint den Blick auf zwei Welten: das sich rasant modernisierende Österreich der Vorkriegszeit und die atemberaubende Neue Welt jenseits des Atlantiks.

Haas wird 1898 als Sohn einer bürgerlichen jüdischen Familie in Österreich geboren. Neben seinem Maschinenbau-Studium absolviert er eine Ausbildung im Bereich Grafik und Schriftkunst. Ende der 1920er Jahre erlernt er das gesamte Spektrum der Fotografie und macht anschließend als Fotojournalist Karriere. Es entstehen berührende Alltags- und Sozialreportagen. »Dabei war Haas kein rasender Reporter, der mit seiner Kamera den Neuigkeiten des Tages hinterherhetzte«, so die Kuratoren und Herausgeber der Publikation *Robert Haas | Der Blick auf zwei Welten*. »Vielmehr war er ein aufmerksamer Flaneur, der auf seinen Streifzügen durch die Großstadt Wien, aber auch durch das ländliche Österreich mit offenen Augen unterwegs war und der zugleich den Blick für die Poesie des Alltags bewahrte.«

Aufgrund seiner jüdischen Herkunft von den Nationalsozialisten vertrieben, beginnt Haas 1939 in New York eine zweite berufliche Laufbahn: Er gründet eine künstlerische Druckerei und arbeitet mit dem Museum of Modern Art, dem Guggenheim Museum sowie der Frick Collection zusammen. Seine Liebe zur Fotografie verliert der Emigrant jedoch nie aus den Augen: eindrucksvolle Reise- und Landschaftsaufnahmen sowie Architektur- und Stadtbilder spiegeln den »American Way of Life«. Die Monografie *Robert Haas | Der Blick auf zwei Welten* verortet anhand noch nie veröffentlichter Vintage-Prints Haas' Fotografien im künstlerischen und gesellschaftlichen Kontext und vermittelt gleichzeitig ein faszinierendes Stück österreichisch-amerikanischer Kulturgeschichte.

»Robert Haas Fotografien sind – um es pointiert zu formulieren – auf beiden Seiten des Atlantiks in Vergessenheit geraten. Nun, 20 Jahre nach dem Tod von Robert Haas, kann sein herausragendes fotografisches Werk wiederentdeckt und gewürdigt werden«, erklären die Herausgeber. Die Themen Zäsur, Flucht und Vertreibung, aber auch Aufbruch und Chance sind aktueller denn je und überführen Haas' künstlerisch-biografisches Lebenswerk in die Gegenwart. Haas' Töchter Miriam Haas und Cathy Haas Riley haben 2015 den künstlerischen Nachlass ihres Vaters sowie umfangreiches Korrespondenzmaterial und eine vielstündige Interviewserie dem Wien Museum anvertraut. Bis Februar 2017 ist dort eine aktuelle Retrospektive zu sehen, deren wertvolles Quellenmaterial auch Einzug in die 200 Seiten starke Monografie hielt.



**ROBERT HAAS
DER BLICK AUF ZWEI WELTEN**

Herausgeber Frauke Kreutler, Anton Holzer
Texte Anton Holzer, Frauke Kreutler, Ursula Storch
Gestaltung von Caterina Krüger

Deutsch
2016. 200 Seiten, 219 Abb.
24,00 x 28,50 cm
gebunden
ISBN 978-3-7757-4182-8

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de
www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann
Presseleitung
s.buschmann@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt
Junior PR-Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**